

Friedrich Semetz würdigt ehemaligen Leiter des Kunstvereins mit Buch

ANDREA SEHLING | PFORZHEIM

Viele Kunstinteressierte in Pforzheim erinnern sich sicher noch an den langjährigen Leiter des Kunstvereins Pforzheim, Kurt Peter Pankok, der 2016 starb und 2033 hundert Jahre alt würde. Ein Mitglied des Kunstvereins Pforzheim, Dr. Friedrich Sernetz, hat nun zum ersten Mal eine Übersicht über das Werk von Kurt Peter Pankok vorgelegt.

Nach einer zeichnerischen Ausbildung an der Werkkunstschule Wuppertal war Kurt Peter Pankok Werbeleiter einer Fabrik für Haushaltsartikel. Mit Psychologie und den Mythen der Antike beschäftigte sich Pankok sein Leben lang.

Der Autor des Buches, Friedrich Sernetz, ordnete den Bildband nach Themen, darunter Natur und Landschaft, Druckgrafik, Textil-Collagen und Skulpturen.

Auch die Schönheit des nackten weiblichen Körpers war für den Künstler ein lebenslanges Sujet, so Sernetz.

Die Einbindung von Textilien und auch Elektronikteilen in seine Bilder wurde zum Markenzeichen seines jahrzehntelangen künstlerischen Schaffens. Eine Besonderheit in seinen Arbeiten war die Verwendung von Stoffen jeglicher Art, ja ganzen Kleidern, die er zu ungewöhnlichen Kunstwerken formte.

Pankok interessierte sich für Material-Collagen, um seine Fantasien oft surrealistisch darzustellen. Die Regel, ein Bild durch ein Passepartout oder einen Rahmen

zu begrenzen, durchbrach der Künstler bei sehr vielen Arbeiten.

Er benutzte Stoffreste, Hemden, Kleider, Mäntel, die er auftrennte, auf Sperrholzplatten ausbreitete, die Textilien mit Klebstoffen aushärtete und die entstehenden Formen mit mythischen und fantastischen Gestalten bemalte. In diesem Sinn sind seine Arbeiten ähnlich Tafelbildern, schreibt Friedrich Sernetz in seiner Einführung.

Der umfassende Überblick über das Werk von Kurt Peter Pankok wurde dem Autor auch durch die großzügige Unterstützung von Monika Pankok, der Tochter des Künstlers, ermöglicht. Über 120 Abbildungen zeigen die Vielfalt des jahrzehntelangen Schaffens des Künstlers.



„Mythen – Träume – Fantasien“
heißt das Buch von Friedrich Semetz
über Kurt Peter Pankok.

FOTO: SEHLING